



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XXVIII. Bestätigung der Markgrafen Ludwig d. A. und Ludwig des Römers für die Stadt Brietzen über die Zollfreiheit, vom 18. Sept. 1350.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

XXVIII. Bestätigung der Markgrafen Ludwig d. A. und Ludwig des Römers für die Stadt Briesen über die Zollfreiheit, vom 18. Sept. 1350.

Wiszen sylen alle dy en seyen dissen keigenwordigen briff, das wir lodewich vnd Lode-
wich Romer, van gotis gnaden Marggrauen zu Brandenb. und zu lutz des heiligen Rom. Richs erz-
kemmerer Palanzgrese des Rynes und herzoge zu beiern, Seyn an und bedenken die stetikeit der
trewe der wifen radmann vnd der gantzen Meynheit unfer Stad zur Brizen, unfern lyven getrewen
burgern, dy vnz ire trewn mit swaren arbeite vnd koste mannichvalt buwifet habin vnd lavelich haben
vullenbracht vnd getrewe in vor Jaren in yrme gescefte haben bewifet auch ires burgercaph in der-
selben unfer Stad vorfichtigliken haben gebuket durch ire stetikeit vnfers gebodes, vnd van gnaden
gebn wir ledich vnd fry alle kouffenschatz vnd alle ire Dinge oder Plege, wu man di nume, des zol
ader geleide Orbeide Ungelt adir ander Plegelike gabe, der wir en fry geben van funderliker gunst
wegen: hierumme so gebite wir alle vnfern vogeten houptluten vnd richteren, colnern vnd allen unfern
ambachtluten, das sy den egenanten getrewen Burgern vnfer Stad zur Brizen gunnen vnd darby be-
halten, So en vnze gnade vnd gunst hat bestetiget. Des tu eyner sekerkeit, so habn wir dessen briff
gegeben buwarett met vnfern Ingefegel zu Wistock vffen flosse nach gots gebortt drytzenhundert
jar ymme sunnfezichsten jare, am sunthage vor senthe Mathes tach.

XXIX. Markgraf Ludwig der Aeltere befehlt den Städten Briesen, Beelitz und Mittenwalde
seinem Bruder Ludwig dem Römer zu huldigen, am 16. Nov. 1350.

Ludovicus, dei gratia Brandenburg. et Lufatie Marchio, Sacri Romani imperii Ar-
chicamerarius, Comes Palatinus Reni, Bavarie et Karinthie dux, Tyrolis et Goritie Comes nec non
Aquilegiensis Tridentinensis et Brixensis Ecclesiarum Advocatus, Prudentibus viris Consulibus et Vni-
versitatibus Civitatum Bryzen, Beliz et Mittenwald, fidelibus suis, gratiam et omne bonum. Vt
illustri principi Domino Ludovico Romano fratri nostro carissimo fidelitatis homagium, cum per
ipsum requisiti fueritis, presentialiter faciatis sub juramentis solemnibus, ut est moris, volumus, id ipsum
feriosissime vobis committimus et mandamus, qualibet conditione quiescente, volentes ut strenuo militi
Nicolao Valcken credatis firmiter tanquam nobis quidcunque vobis de hac materia nostri nomine
duxerit referendum. Datum Vranckenvord Anno Dni. millesimo tricentesimo quinquagesimo, feria
secunda ante Elisabeth, nostro sub sigillo apposito in testimonium premissorum.

XXX. Anordnung des Rathes zu Briesen wegen Ansetzung eines Färbers, vom 7. Sept. 1351.

In Dei nomine Amen. Vniverfis ac singulis tam presentibus quam posteris, quorum notitie
presens scriptum ostensum fuerit et oblatum, nos Consules civitatis Bricene notum fore volumus —